



**Liebe Wasserfreundinnen, liebe Wasserfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,**

der Vorstand der Wasserfreunde Wuppertal ist stolz und glücklich, Ihnen diese Jubiläumsausgabe unserer Vereinszeitschrift präsentieren zu dürfen.

Unser traditionsreicher Verein wird 125 Jahre alt. Dies gilt es zu feiern.

Wir freuen uns über die Vielzahl von Grußworten, die uns aus Sport und Politik erreicht haben, und die Sie auf den folgenden Seiten wiederfinden. Sie machen deutlich, dass unser Verein und seine Erfolge im Schwimm- und Wasserballsport durchaus in Erinnerung geblieben sind und auch heute noch honoriert werden.

Ich hoffe, dass die vielfältigen Beiträge aus der Geschichte unseres Vereines, die Anekdoten, Fotos und Informationen über 125 Jahre Vereinsgeschichte Ihnen beim Lesen die Freude bereiten, die auch die Verfasser empfunden haben, als sie die Artikel gefertigt haben.

Unser Festprogramm wird ausführlich dargestellt. Wir hoffen, dass für jeden von Ihnen etwas dabei ist und wir Sie anlässlich unseres Fest-Wochenendes in großer Zahl auf dem Vereinsgelände begrüßen können.

Ein 125jähriges Jubiläum ist aber gleichzeitig auch Anlass, über die Zukunft des Vereins nachzudenken. Ich habe bereits auf der Jahreshauptversammlung zum Ausdruck gebracht, dass in Zeiten sich wandelnder gesellschaftlicher Strukturen auch das Vereinsleben Veränderungen unterliegt. Wir müssen feststellen, dass wir uns mit unserem wunderschönen Eigenbad einen gewissen Luxus erlauben, der – wie jede Form von Luxus – auch seinen Preis hat. Die technischen Probleme der vergangenen Jahre haben deutlich gemacht, wie anfällig Gerätschaften werden, die in die Jahre kommen. Auf der Mitgliederversammlung, von der ein ausführlicher Bericht ebenfalls in diesem Heft zu finden ist, sind Anregungen gegeben worden, die diskussionswürdig sind. Da die daraus resultierenden Veränderungen aber durchaus grundlegend sein könnten, ist die Diskussion auf die nächste Jahreshauptversammlung vertagt worden. Dort allerdings wird sicher ausführlich über Pflichtstunden für Mitglieder und/oder einen zusätzlichen Beitrag für eine „Instandhaltungsrücklage“ für unsere technischen Anlagen diskutiert werden. Der Vorstand geht völlig offen in diese Diskussion und würde sich über eine rege Beteiligung möglichst vieler unserer Mitglieder freuen.

Ich würde mich freuen, wenn durch diese Diskussion und ihre Ergebnisse das Vereinsleben intensiviert werden könnte und wir unseren Verein noch einmal mindestens 125 Jahre so erfolgreich führen können, wie dies in der Vergangenheit geschehen ist.

Es bleibt mir nunmehr nur noch, uns allen einen wunderschönen Sommer und eine schöne Feier anlässlich des Jubiläums unseres Vereins zu wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Th. R. Brünge

Editorial von Thomas R. Brünge

1. Vorsitzender